

Für katholischen Schulträger arbeiten, ohne Kirchenmitglied zu sein?

Beitrag von „Marsi“ vom 3. September 2021 15:32

Zitat von Friesin

Also bitte ich Sinne des respektvollen Umgangs und der Toleranz gegenüber Andersgläubigen (ja, das geht auch in diese Richtung) darum, mehr Sachlichkeit walten zu lassen.

Toleranz bedeutet natürlich, dass du glauben darfst, was du willst. Ein Impfverweigerer darf ja auch glauben, dass Bill Gates ihm damit nur einen Mikrochip verpassen möchte. Allerdings bedeutet Toleranz nicht, dass dein Glauben (besonders, wenn er nach außen getragen wird in so mächtiger Form wie dem kirchlichen Einfluss auf unseren Staat) nicht kritisiert werden darf.

Zur "Sachlichkeit": Sachlichkeit bedeutet Diskurs, der nur von der Sache selbst, aber nicht von Gefühlen bestimmt ist. Allerdings ist jegliche religiöse Argumentation doch ausschließlich von Gefühlen bestimmt in ihrer Basis. Auch, wenn auf irgendeinen alten Text verwiesen wird, wie oben, besteht dieser ebenso nur auf dem Grunde von religiösen Gefühlen. Und ich sehe da wirklich keinen Unterschied, ob jetzt jemand in seine Argumentation auf die Niederschriften der Allwissenden Teetasse im Weltall basiert, oder auf die Bibel. Der Stellenwert ist gleich.